

MAKERSPACE

Das Venture Innovation Lab (kurz: ViNN:Lab) der TH Wildau ist ein Makerspace, der sich durch vielfältige Einsatzmöglichkeiten innovativer Rapid Prototyping Technologien, wie 3D-Drucker, Laserschneider, 3D-Scanner, CNC-Fräsen, offene Softwarelösungen sowie frei programmierbare Microcontroller auszeichnet und deren kreative und einfache Nutzung ermöglicht. Im Fokus steht die öffentlich zugängliche, gemeinschaftliche, kreative Entwicklung und Realisierung innovativer Ideen und deren Umsetzung.^{1,2}

OFFENER ZUGANG

Im ViNN:Lab stehen Geräte und Software den Studierenden und Beschäftigten der TH Wildau, aber auch Tüftelbegeisterten, Neugierigen und Profis innerhalb und außerhalb der Hochschule am so genannten Open Lab Day (immer mittwochs) zur Verfügung.

WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Mit dem ViNN:Lab als hochschuleigenem Makerspace ist eine spezifische Infrastruktur, die eine Öffnung der Wissenschaft gegenüber der Zivilgesellschaft ermöglicht, geschaffen worden. Im Makerspace können sich Bürger*innen, Wissenschaftler*innen und Studierende gegenseitig inspirieren, gemeinsam Ideen weiterentwickeln oder sogar Anstöße für Forschungsvorhaben liefern. Makerspaces können Schlüsselräume für die stärkere Verknüpfung von Wissenschaft und Zivilgesellschaft sein, weil sie als offene „Möglichkeitsräume“ den Wissensaustausch durch Freude am Selbermachen und kollaborativer Ideengenerierung unterstützen. Dort trifft kreative Freizeit auf schaffenseffiziente Professionalisierung und das Entwickeln von Kompetenzen und individuellem Potential.³

Workshops – für ALLE

- Breites und kreatives Spektrum an Workshops für Schüler*innen, Studierende, Lehrende, Familien und Kleingruppen, insbesondere zur Anwendung von Rapid Prototyping Technologien
- Niederschwelliger Zugang zu computergesteuerter Fertigungstechnik
- Stärkung von individuellen Fähigkeiten, Kreativität und Problemlösungskompetenzen



Workshops

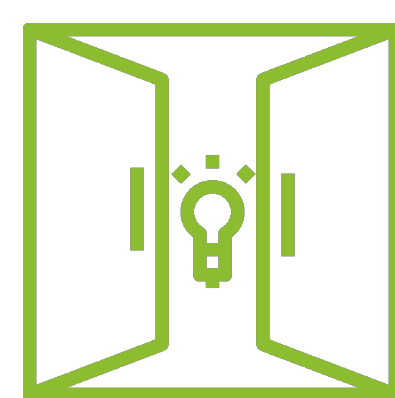
Forschung & Lehre

Hochschullehre - interdisziplinär

- Fachbereichsübergreifende Einbindung der Infrastruktur (z. B. Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Maschinenbau, Logistik, Automatisierungstechnik)
- Entwicklung von Prototypen und Volumenmodellen
- Anwendung von Methoden der Ideen- und Produktentwicklung unter Nutzung der Infrastruktur
- Entwicklung von Technologieszenarien

Open Lab – Offen für ALLE:

- Wöchentliche Open Lab Days für alle; unabhängig von Bildungsstand, Alter, beruflichem Hintergrund und Vorwissen
- Open Lab als Ort des Austausches von Wissen, Erfahrungen und Ideen der Wissenschaftler*innen, Studierender und weiterer zivilgesellschaftlicher Akteur*innen
- Kollaborativ, generationsübergreifend und niederschwellig



Open Lab Day

Unternehmen/ Startups



Prototyping und Innovation Camps

- Kooperationen mit Unternehmen und Startups bei der Entwicklung von Prototypen und Umsetzung von Nutzer*innen Tests u. a. durch den Einbezug von Bürger*innen der Region
- Entwicklung von Lösungen für konkrete Fragestellungen der Unternehmen und Startups durch Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen im Rahmen von Innovation Camps

1 Peppler, K., Halverson, E., & Kafai, Y. B. (Eds.). (2016): Makeology: Makerspaces as learning environments. Routledge, New York, London. 2 Härtmann, F.; Mietzner, D. (2017): The Maker Movement - Current Understanding and Effects on Production, conference paper presented at The XXVIII ISPIM Innovation Conference – Composing the Innovation Symphony, Austria, Vienna on 18-21 June 2017, S.10; 3 Bergner, A. (2017): Make – Design – Innovate. Das Potential des Maker-Movements für Innovation, Kreativwirtschaft und Unternehmen. Hochschule Coburg, S. 33

